

# Inhalt

<b>Vorwort des Herausgebers</b> .....	7
<b>Einleitung</b> .....	9
<b>I. Die Geschichte des Klosters</b> .....	13
a) ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG DES ORTSNAMENS 1135 .....	13
b) DIE GRÜNDUNG DES KLOSTERS 1185 .....	14
c) DAS VERHÄLTNIS ZUM "MUTTERKLOSTER" VILICH .....	18
d) REGEL UND LEBENSWEISE VON GRÄFRATH .....	21
<b>II. Wundersamer Erwerb der Reliquie: Die Gräfrather     Katharinenlegende</b> .....	23
<b>III. Die Wunderereignisse von Gräfrath</b> .....	28
a) DIE URKUNDEN .....	28
1) Zur Form .....	28
2) Zu Schrift, äußerem Erscheinungsbild und Überlieferungs- situation .....	30
3) Zum Inhalt .....	31
b) TAFELINSCHRIFT VON 1606/1655 .....	41
1) Allgemeiner Teil .....	42
2) Das Wunder beim Tod des Propstes Winrich (15. August 1312) .....	44
3) Das Heilungswunder an Katharina von Hückeswagen .....	47
<b>IV. Zur Intention der Mirakelberichte</b> .....	49
a) URKUNDEN .....	49
b) DIE TAFELINSCHRIFT .....	54

<b>V. Die Aufbewahrung der Katharinenreliquien</b> .....	55
a) RELIQUIARE UND UMGANG MIT DEN RELIQUIEN .....	55
b) KATHARINENALTAR .....	59
c) DIE RELIQUIENBEWAHRERIN .....	60
<b>VI. Zur Klassifizierung der Mirakel</b> .....	63
a) DIE URKUNDLICHEN BERICHTE .....	64
b) DAS WUNDER BEIM TOD DES PROPSTES WINRICH .....	66
c) DAS WUNDER BEI DER LÄHMUNG DER RELIQUIENBEWAHRERIN .....	66
<b>VII. Zu den Motiven der Mirakelurkunden</b> .....	68
<b>VIII. Wallfahrt nach Gräfrath</b> .....	78
<b>Schluss</b> .....	82
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	84
<b>Quellen</b> .....	85
<b>Literatur</b> .....	87
<b>Anhang</b> .....	97
Urkunden .....	97
Herkunft und Wundertätigkeit der Gräfrather Katharinenreliquie. Lateinische Tafelinschrift von 1605/1665 .....	111
a) INSCHRIFT .....	111
b) ÜBERSETZUNG .....	116
Gräfrather Katharinenlegende. Deutsche Fassung .....	122